



## Presseinformation

Landshut, 05.08.2019

Verantwortlich: Constantin Sadgorski

### **Sanierung und Ertüchtigung des Münchnerauer Deiches - Gehölzarbeiten zur Freistellung des Baufeldes für den 3. Bauabschnitt**

Die Sanierung des Münchnerauer Deiches erfolgt in mehreren Bauabschnitten. Zur Vorbereitung der geplanten Deichertüchtigung werden im September entlang des 2.200 m langen Deichabschnittes zwischen der Autobahn BAB 92 bis hin zur Deichquerung des Holzfeilerweges Gehölzfällungen durchgeführt.

Dabei wird Isarseitig des Deiches eine 5 m breite Zone von Gehölz freigestellt. Es entsteht so ein Schutzstreifen, der mögliche Gefährdungen des Deichs, z.B. durch Einwachsen von Wurzeln, minimiert. Auch landseitig werden auf einem 6 bis 15 m breiten Streifen entlang des Deiches alle Gehölze entnommen. In diesem Abschnitt wird der Deich erhöht und ein Weg für die Deichverteidigung angelegt.

Aus Gründen des Artenschutzes werden die Arbeiten bereits im September durchgeführt. Dies dient dem Schutz einer Haselmaus- und Zauneidechsenpopulation, die im Umfeld des Deiches nachgewiesen werden konnte. Die Tiere stehen unter dem Schutz des Bundesnaturschutzgesetzes und sind auch nach europäischem Recht geschützt. So gehört die Haselmaus zu den Schlafmäusen oder Bilchen und ist eine kleine Verwandte des größeren Siebenschläfers. Im September haben die Tiere, die ihre Nester bevorzugt in Höhlen und Spalten größerer Bäume anlegen, ihre Jungenaufzucht abgeschlossen und noch keine Schlafnester für den Winterschlaf angelegt. Eine gezielte Gehölzentnahme im September minimiert mögliche Störungen und Beeinträchtigungen dieser seltenen Tierart.

Aktuell befinden sich noch nicht alle Waldflächen im Eigentum des Freistaates Bayern. Die derzeitigen Eigentümer ermöglichen allerdings das Ausholzen im September, damit der enge zeitliche Rahmen für den Gehölzeinschlag wahrgenommen werden kann.

Die Gehölzarbeiten werden vom Baumservice Andreas Handl aus Ihrlerstein durchgeführt und beginnen voraussichtlich am 02.09.2019.

Constantin Sadgorski, Leiter des Wasserwirtschaftsamtes Landshut, bittet um Verständnis für die Maßnahme. Er weist darauf hin, dass die Gehölzarbeiten als Voraussetzung für sichere Deiche unvermeidbar sind. Die Gehölz- und Waldflächen werden an anderer Stelle im Zuge einer naturschutzfachlichen Ausgleichsmaßnahme neu geschaffen. Des Weiteren teilt er mit, dass es während der Arbeiten zu Einschränkungen bei der Nutzung der Wege rund um die Baumaßnahme, vor allem aber des Deichkronenweges, kommen kann. Die Absperrungen der Wege sind zur eigenen Sicherheit zu beachten. Sadgorski bittet alle Erholungssuchenden um Verständnis.

Weitere Informationen zu diesem und weiteren interessanten Projekten finden Sie im Internet unter <http://www.wwa-la.bayern.de/hochwasser/hochwasserschutzprojekte>.

